

# Ein ernstes Thema locker präsentiert

**Veranstaltung** Seit zehn Jahren engagiert sich der Verein zur Hagelabwehr Südwest in der Region. Um für seine Sache zu werben, findet am Freitag erstmals einen Benefizabend in der Bierakademie statt.

Die Idee, einen Abend für den Hagelverein zu gestalten, hatte Lothar Anders. Der Wirt der Schwenninger Bierakademie kann sich noch genau an das große Hagelunwetter im Jahr 2006 erinnern. „Das war damals eine Katastrophe“, so der Schwenninger, der mit rund 120 Besuchern beim Benefizabend am Freitag, 17. Mai, ab 20 Uhr rechnet.

Bei der Veranstaltung, die im Rahmen eines NQ-Events stattfindet, wolle man auch die Leute für das Thema Hagelabwehr sensibilisieren und Mitglieder werben, erklärt Lothar Anders. Denn die Generation, die den Hagel vor 13 Jahren miterlebte, werde immer älter, und es kämen kaum noch jüngere Mitglieder nach – auch weil sie bislang diese Erfahrung nicht machen mussten. Das bestätigt auch Heinz Messner. „Die Jüngeren sind nicht so angetan, weil sie den Hagel nicht live erlebt haben“, sagt der Vorsitzende des Vereins zur Hagelabwehr in den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen. „Wir hören außerdem immer wieder von Leuten, dass sie nicht Mitglied werden wollen, da deren Nachbar bereits im Verein ist“, bedauert Heinz Messner. „Wir sind Lothar Anders zum großen Dank verpflichtet, dass wir die Möglichkeit bekommen, uns in der Bierakademie vorzustellen.“

Innerhalb des zehnjährigen Bestehens des Vereins zur Hagelabwehr in den Landkreisen Schwarzwald-Baar und Tuttlingen ist es das erste Mal, dass es ei-

## Info

Die NECKARQUELLE ist Medienpartner der Hagelabwehr Südwest, die den Hagelflieger betreibt und berichtet auch in dieser Saison wieder exklusiv über die wichtigsten Einsätze. *jos*



Sie hoffen auf großen Zuspruch beim Benefizabend: Hagelvereins-Vorsitzender Heinz Messner, Imola Vojvodic von „Roccaine“, Pilot Sebastian Keller (vorne von links). Gerhard Vetter, Vereinschriftführer, Lothar Anders von der Bierakademie, Goran Vojvodic von „Roccaine“ und Peter Hellstern, dritter Vorsitzender des Hagelvereins Südwest (hinten von links). *Foto: Jochen Schwill*

ne Benefizveranstaltung gibt, stellte der Vorsitzende fest und hofft, dass am Freitagabend viele Gäste kommen, um sich zu informieren und der Musik von der Coverband „Roccaine“ zu lauschen. „Wenn alle Gäste, die kommen, auch noch Mitglied werden, falls sie es noch nicht sind, wurde das Ziel des Abends erreicht“, stellt der Vorsitzende fest.

Die Einnahmen des Benefizabends fließen zu 100 Prozent dem Hagelverein zu. „Wir können jede Spende gebrauchen und freuen uns über jede finanzielle Zuwendung“, so Heinz Messner. Die Saison für dieses Jahr ist komplett bis Ende September gesichert, so der Vorsitzende. Das Budget liegt bei 24 000 Euro pro

Monat, ob es jetzt viele oder wenig Einsätze sind, die geflogen werden. Das Flugzeug ist in Donaueschingen stationiert, und die Piloten kommen nach Bedarf, je nach Aussage der Wetterstation von Karlsruhe. „Pro Jahr braucht man knapp 140 000 Euro, um eine Saison sicher zu gestalten“, berichtet Heinz Messner.

In diesem Jahr ist auch der Schwarzwald-Baar-Kreis erstmals an Bord und bezuschusst die Saison mit einem Betrag von 10 000 Euro. „Wir gehen davon aus, dass es diese Finanzierung jedes Jahr gibt“, hofft Heinz Messner.

„Wir hatten zwar auch Kontakte zu den Oberbürgermeistern in Balingen und Rottweil, ob deren Städte nicht Mitglied werden

wollen, doch das hat sich im Moment zerschlagen, weil ihnen 24 000 Euro im Monat zu viel sind“, sagte Heinz Messner.

Momentan zählt der Hagelverein circa 3000 Mitglieder. Auf diese Zahl ist man recht schnell, innerhalb von zwei Jahren gekommen, sagt Vereinschriftführer Gerhard Vetter. Der Beitrag für eine Person liegt bei 22 Euro pro Jahr.

## Publikum mit einbeziehen

Im ersten Teil des Abends wird Gerd Vetter in lockerer Runde mit Peter Hellstern, dem dritten Vereinsvorsitzenden, und einem der Piloten des Hagelfliegers kleine Interviews führen. Laut Hellstern will man dann anschaulich erklären, wie die Wir-

kungsweise der Hagelabwehr ist. Der Vortrag, der mit Filmbeiträgen und Fotos angereichert ist, solle daher auch nicht zu wissenschaftlich sein. „Wir wollen natürlich das Publikum auch mit einbeziehen“, sagt Vetter.

Da es ein Abend in lockerer Runde werden soll, wird die Band „Roccaine“ spielen. In deren Repertoire stehen vor allem Klassiker der Musikgeschichte. Die Bandbreite der Gruppe reicht von Rock und Blues bis zu Soul der vergangenen Jahrzehnte. *jos*

**Info:** Eintrittskarten für den Benefizabend zum Preis von zwölf Euro gibt es bei der Bierakademie im Vogtshaus, Kronenstraße 24, während der Öffnungszeiten und auf der Geschäftsstelle der NECKARQUELLE im Burenhaus, Marktplatz 7.